



Die Rolle der Mehrsprachigkeit in der emotionalen Intelligenz von Kindern: Eine vergleichende Analyse in usbekischen Schulen

Jumayeva Gulxan Amrullayevna

Wissenschaftliche Betreuerin Taschkenter
Staatliche Pädagogische Nisami-Universität

E-Mail: g.jumayeva84@gmail.com

Rustamov Firdavs Rafael o'g'li

Student der Staatlichen Pädagogischen

Nisami-Universität in Taschkent

rustamovfirdavs588@gmail.com

Abstrakt: Die vorliegende Studie untersucht den Einfluss der Mehrsprachigkeit auf die Entwicklung der emotionalen Intelligenz bei Kindern in usbekischen Schulen. In einer multikulturellen und mehrsprachigen Gesellschaft wie Usbekistan gewinnt die Förderung emotionaler Kompetenzen durch den Umgang mit mehreren Sprachen zunehmend an Bedeutung. Durch eine vergleichende Analyse von mehrsprachigen und einsprachigen Kindern werden Unterschiede in den Bereichen emotionale Wahrnehmung, Selbstregulation und soziale Fähigkeiten aufgezeigt. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Mehrsprachigkeit einen positiven Einfluss auf die emotionale Intelligenz hat und wichtige Implikationen für die pädagogische Praxis in usbekischen Bildungseinrichtungen bietet.

Schlüsselwörter: Mehrsprachigkeit, emotionale Intelligenz, Kinder, Usbekistan, emotionale Kompetenz, Bildung, Sozialverhalten.

Аннотация: В данном исследовании изучается влияние многоязычия на развитие эмоционального интеллекта у детей в узбекских школах. В таком многокультурном и многоязычном обществе, как Узбекистан, развитие эмоциональной



компетентности посредством воздействия нескольких языков становится все более важным. Сравнительный анализ многоязычных и одноязычных детей выявляет различия в сферах эмоционального восприятия, саморегуляции и социальных навыков. Результаты показывают, что многоязычие оказывает положительное влияние на эмоциональный интеллект и имеет важное значение для образовательной практики в узбекских учебных заведениях.

Ключевые слова: Многоязычие, эмоциональный интеллект, дети, Узбекистан, эмоциональная компетентность, образование, социальное поведение.

Annotatsiya: Ushbu tadqiqot o'zbek maktablarida o'qiyotgan bolalarda ko'p tillilikning hissiy intellekt rivojlanishiga ta'sirini o'rganadi. O'zbekiston kabi ko'p madaniyatli va ko'p tilli jamiyatda ko'p tillarni bilish orqali hissiy kompetentsiyani rivojlantirish muhim ahamiyat kasb etmoqda. Ko'p tilli va bir tilli bolalarning qiyosiy tahlili hissiy idrok etish, o'zini o'zi boshqarish va ijtimoiy ko'nikmalar sohasidagi farqlarni aniqlaydi. Natijalar shuni ko'rsatadiki, ko'p tillilik hissiy intellektga ijobiy ta'sir ko'rsatadi va O'zbekiston ta'lim muassasalarida o'quv amaliyoti uchun muhim ahamiyatga ega.

Kalit so'zlar: Ko'p tillilik, emotsional intellekt, bolalar, O'zbekiston, emotsional kompetentsiya, ta'lim, ijtimoiy xulq-atvor.

Einleitung

In der heutigen globalisierten Welt stellt Mehrsprachigkeit einen bedeutenden Aspekt der kindlichen Entwicklung dar, insbesondere in Ländern mit vielfältigen sprachlichen und kulturellen Einflüssen wie Usbekistan. Die Fähigkeit, mehrere Sprachen zu beherrschen, ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern kann auch die emotionale Intelligenz positiv beeinflussen. Emotionale Intelligenz umfasst das Wahrnehmen, Verstehen und Regulieren eigener und fremder Emotionen und ist ein entscheidender Faktor für den schulischen Erfolg sowie die soziale Integration von Kindern.



Die vorliegende Untersuchung zielt darauf ab, den Einfluss der Mehrsprachigkeit auf die emotionale Intelligenz bei Kindern in usbekischen Schulen zu analysieren. Dabei werden die emotionalen Wahrnehmung, Selbstregulation und sozialen Kompetenzen von mehrsprachigen und einsprachigen Kindern miteinander verglichen, um potenzielle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu identifizieren.

Methodik

Für die vergleichende Studie wurden 120 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus verschiedenen Schulen in Taschkent ausgewählt. Die Gruppe der mehrsprachigen Kinder besteht aus 60 Schülern, die Usbekisch, Russisch und teilweise Englisch sprechen. Die Kontrollgruppe umfasst 60 einsprachige Kinder, die hauptsächlich Usbekisch als Muttersprache verwenden.

Die emotionale Intelligenz wurde mithilfe standardisierter, altersgerechter Tests und Fragebögen erfasst, die speziell für die Bereiche emotionale Wahrnehmung, Selbstregulation und soziales Verhalten entwickelt wurden. Zusätzlich wurden Interviews mit Lehrkräften und Eltern durchgeführt, um qualitative Daten zu gewinnen und die Testergebnisse zu ergänzen.

Ergebnisse

Die Auswertung der Daten zeigt deutliche Unterschiede zwischen den beiden Gruppen. Mehrsprachige Kinder zeigten signifikant höhere Fähigkeiten in der emotionalen Wahrnehmung. Dies bedeutet, dass sie Emotionen bei sich selbst und anderen besser erkennen und verstehen können. Diese Fähigkeit lässt sich darauf zurückführen, dass mehrsprachige Kinder regelmäßig verschiedene sprachliche und kulturelle Codes interpretieren müssen, was ihre Sensibilität gegenüber emotionalen Signalen stärkt.

Auch in der Selbstregulation, also der Fähigkeit, eigene Emotionen zu kontrollieren und angemessen auf soziale Situationen zu reagieren, schnitten mehrsprachige Kinder besser ab. Die Vielsprachigkeit fördert die Entwicklung von Flexibilität und Selbstbewusstsein, die für das Management von Gefühlen und sozialen Herausforderungen unerlässlich sind.



Darüber hinaus zeigten mehrsprachige Kinder eine stärkere soziale Kompetenz, die sich in kooperativem Verhalten, Empathie und Konfliktlösungskompetenzen ausdrückt. Die regelmäßige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturen und Sprachen unterstützt das Verständnis für unterschiedliche Perspektiven und fördert die soziale Integration.

Diskussion

Die Ergebnisse bestätigen die Annahme, dass Mehrsprachigkeit einen positiven Einfluss auf die emotionale Intelligenz hat. Sie unterstützen internationale Forschungsergebnisse, welche die kognitiven und sozialen Vorteile des Beherrschens mehrerer Sprachen belegen. In Usbekistan, wo eine vielfältige sprachliche Landschaft herrscht, bietet die Förderung der Mehrsprachigkeit eine wertvolle Ressource, um die emotionale und soziale Entwicklung von Kindern zu unterstützen. Trotz der positiven Befunde sollte berücksichtigt werden, dass nicht alle mehrsprachigen Kinder automatisch eine höhere emotionale Intelligenz entwickeln. Faktoren wie das familiäre Umfeld, die Qualität der sprachlichen Förderung und die gesellschaftliche Integration spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Studie ist zudem auf städtische Schulen in Taschkent beschränkt, weshalb weitere Untersuchungen in ländlichen und weniger sprachlich durchmischten Regionen notwendig sind. Außerdem hängt die Messung emotionaler Intelligenz stark von den verwendeten Testmethoden ab, die subjektiv interpretierbar sind. Zukünftige Forschung könnte durch den Einsatz neuropsychologischer Verfahren vertieft werden, um ein umfassenderes Verständnis der Zusammenhänge zu ermöglichen.

Fazit

Diese Studie unterstreicht die bedeutende Rolle der Mehrsprachigkeit für die Förderung emotionaler Intelligenz bei Kindern in usbekischen Schulen. Mehrsprachige Kinder weisen Vorteile in der emotionalen Wahrnehmung, Selbstregulation und sozialen Kompetenz auf, was wichtige Implikationen für die Bildungsarbeit hat. Bildungseinrichtungen sollten daher Programme zur Mehrsprachigkeit aktiv fördern und emotionale Bildung als festen Bestandteil des Curriculums integrieren. Die bewusste Nutzung der sprachlichen Vielfalt kann nicht nur die kommunikativen Fähigkeiten der



Kinder verbessern, sondern auch ihr emotionales Wohlbefinden und ihre soziale Anpassungsfähigkeit stärken. Lehrkräfte sollten entsprechend geschult werden, um das Potenzial der Mehrsprachigkeit in der emotionalen Entwicklung gezielt zu nutzen und somit zu einer ganzheitlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler beizutragen.

Quellen:

1. Baker, C. (2011). Foundations of Bilingual Education and Bilingualism. Multilingual Matters.
2. Bialystok, E. (2011). Reshaping the Mind: The Benefits of Bilingualism. Canadian Journal of Experimental Psychology, 65(4), 229–235.
3. Goleman, D. (1995). Emotionale Intelligenz: Warum sie wichtiger ist als IQ. Bantam Books.
4. Koven, M. (2017). The Emotional Benefits of Multilingualism. Language Learning Journal, 45(3), 243–258.
5. Morales, J., Calvo, A., & Bialystok, E. (2013). Working Memory Development in Monolingual and Bilingual Children. Journal of Experimental Child Psychology, 114(2), 187–202.
6. Bar-On, R. (2006). The Bar-On Emotional Quotient Inventory: Youth Version (EQ-i:YV). Multi-Health Systems.
7. Thomas, W. P., & Collier, V. P. (2002). A National Study of School Effectiveness for Language Minority Students' Long-Term Academic Achievement. Center for Research on Education, Diversity & Excellence.